

29.05.00**Empfehlungen**
der AusschüsseR - Inzu **Punkt** der 752. Sitzung des Bundesrates am 9. Juni 2000

EntschlieÙung des Bundesrates zur Bekämpfung der High-Tech-Kriminalität**- Antrag des Freistaates Bayern -****A.****Der federführende Rechtsausschuss**empfiehlt dem Bundesrat,
die EntschlieÙung nach Maßgabe folgender Änderungen zu fassen:**1. Zu Absatz 2 (Eingangssatz)**

In Absatz 2 ist der Eingangssatz wie folgt zu fassen:

"Vor diesem Hintergrund begrüÙt der Bundesrat, dass führende Vertreter deutscher Wirtschafts- und Computerverbände, führende Unternehmen und der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie mit der Gründung einer Partnerschaft "Sichere Internet-Wirtschaft" eine Initiative zur Prävention von Internet-Kriminalität eingeleitet haben. Er bittet die Bundesregierung darüber hinaus,"

Ausgeliefert am 30. MAI 2000

2. Zu Absatz 2 Nr. 2

In Absatz 2 ist Nummer 2 wie folgt zu fassen:

"2. auch auf internationaler Ebene mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass hinreichender strafrechtlicher Schutz gewährleistet und die internationale Zusammenarbeit verbessert wird. Ansätze bieten unter anderem die Arbeiten innerhalb des Europarates zur Schaffung eines Übereinkommens über Datennetzkriminalität (Convention on Crime in Cyber Space) sowie die Aktivitäten im Rahmen der G8-Konferenz, die in ihrer Abschlusserklärung vom 17. Mai 2000 auf die Notwendigkeit internationaler Kooperation innerhalb und außerhalb der G8-Gruppe hingewiesen hat."

B.

3. **Der Ausschuss für Innere Angelegenheiten**

empfiehlt dem Bundesrat,
die EntschlieÙung zu fassen.